



Heidi Howcroft | Fotos von Christa Brand

GEHEIME GÄRTEN IN DEUTSCHLAND

Von der Schönheit verborgener Paradiese

DVA

Der Morgen- und der Abendgarten



OBEN: *Weißes panaschiertes Laub wie Hartriegel bringt Licht in den Schatten.*

GEGENÜBER: *Der Morgengarten strahlt Ruhe und Gedeihen aus, die Pergola wirkt wie ein Raumteiler und ist auch Eintritt in den kleinen klassischen Garten. Oben als Bewacher des Gartens Metallplastiken von der »Young Art Collection« der Firma Basche.*

Im Jahre 1998 zum runden Geburtstag bekam die Eigentümerin des kleinen Gartens einen ausgefallenen Geschenkgutschein: Sie konnte einen Gartenarchitekten mit der Umgestaltung des knapp 80 Quadratmeter großen Vorgartens beauftragen. Ihre Wahl fiel auf die Gartenarchitekten Koch & Koch, die trotz des bescheidenen Ausmaßes des Gartens, der ungünstigen schattigen Lage und der prägnanten, dominierenden Betonarchitektur der Umgebung, die Herausforderung annahmen. Der Garten fällt aus dem Rahmen des Üblichen. Die preisgekrönte Wohnanlage der 70er Jahre in Ottobrunn bei München, entworfen von Architekt Kochta und gebaut im damals fortschrittlichen Material Ytong sollte eine neue Richtung des Wohnens zeigen. Trotz der sachlichen Architektur herrscht ein Gefühl des Grünen, die Autos wurden außer Sichtweite in begrüntem Parkdecks untergebracht und durch den geschickten Zuschnitt der Erdgeschosswohnungen wirken sie eher wie individuelle Häuser, mit einem Vorgarten, eigener Wohnungstür und rückliegendem schmalem Garten.

Beide Außenbereiche sind eine natürliche Erweiterung der Wohnfläche, der Vorgarten nach Westen orientiert für den Nachmittag und Abend, der Garten nach Osten für den Morgen. Wer die früheren Aufnahmen mit dem jetzigen Garten vergleicht, glaubt kaum, dass es sich um die gleiche Anlage handelt. Statt üblichen Rasen und Sträuchern ist jetzt ein Gartenhof nach andalusischem Vorbild entstanden. Formale Gartenelemente wie Buchs, ein Wasserbecken, eine Terrasse sowie Plätze für die modernen Skulpturen, die die Eigentümer sammeln, waren ausdrücklich gewünscht und wurden von Alexander Koch meisterhaft integriert. Die Terrasse ist mit Handschlagziegeln im Flechtverband mit eingelegten blauen Steinzeugsteinen verlegt, die restliche Fläche mit Kies bedeckt. Die Grundfarben Blau, Gelb – aufgenommen von den Fensterstöcken – und Weiß, vertreten durch die Blüten





der Gehölze wie Felsenbirne und Schneeball, ziehen sich durch den Garten. Das entscheidende Element, das dem Garten den letzten Schliff verleiht, ist die Pergola aus runden Metallrohren, die nicht nur die Terrasse überdeckt, sondern auch entlang der Beete verläuft. Der Betonmauer vorgesetzt, bringen die eleganten Säulen Rhythmus und Höhe in den Garten und bieten Rankmöglichkeiten für Grünes. Anfangs waren die Besitzer nicht von dieser Maßnahme überzeugt. Erst als Alexander Koch es mit Rohren simulierte, wurde deutlich, dass diese Maßnahme zur Vollendung des Gartens beitragen würde. Nachmittags und Abends zeigt sich der Wert des Gartens: bereits im Frühling kann man draußen sitzen, zuschauen wie der Garten erwacht und mit den fernen Baumwipfeln im Hintergrund das Gefühl haben, mitten in einer belebten Wohnanlage allein zu sein.

Wiederum war ein Geburtstag Anlass, den restlichen Garten in Angriff zu nehmen. Der westliche Abendgarten hatte eine so stimmungsvolle Aufwertung erfahren, dass die Besitzer auch den rückliegenden Ostgarten auffrischen wollten. Dieser Garten, voll im Blick des Wintergartens, dem Lieblingszimmer des Hauses, war renovierungsbedürftig. Die 70 Quadratmeter des Gartens sind in einer »L«-Form verteilt, was die Perspektiven verlängert und den Garten optisch streckt. Störfaktor jedoch war die weiße Betonwand des Wohnblocks, die nach einer Entscheidung der Eigentümersammlung nicht mehr bepflanzt werden durfte. Unter Berücksichtigung der vorhandenen Bepflanzung, dem Judasbaum, der Eibenhecke und der Gehölze zum Nachbarn plante Alexander Koch, als Pendant zum Abendgarten, einen ruhigen grün-weißen Gartenraum. Die aufdringliche hochragende Betonmauer wurde durch Metallsäulen mit dazwischen gesetzten Lattenfeldern kaschiert. Durch die Übertragung von Elementen wie den Säulen, dem Buchs, den Bodenbelägen und der dekorativen Kugel wurden beide Gartenteile gestalterisch miteinander verbunden. Im Morgengarten herrschen die Grünpflanzen, aufgefrischt durch panaschiertes Laub und Weißblühendes wie Hortensie 'Annabelle', Silberkerzen und Herbstanemonen. Für die Besitzer ist die Verwandlung enorm, die Gärten werden viel lieber und öfter genutzt, sie sind eine tatsächliche Erweiterung des Wohnraums, lassen individuelle Ergänzungen zu und sind genau auf den Lebensstil abgestimmt.



OBEN: Grün, Blau und Weiß sind die herrschenden Farben im Abendgarten. Als Kontrast zur üppigen Vegetation Formkugeln in Buchs und Keramik.

UNTEN: Im tiefer liegenden und mit Kies bedeckten Mittelteil des Gartens sprudelt eine Fontäne in dem segmentförmigen Wasserbecken.

GEGENÜBER: Unter der mit Glyzinien berankten Pergola hält man sich gerne auf. Der Abendgarten wird zum Wohnzimmer im Freien und hat durch die Verlegungsart der Ziegel und Steinzeugwürfel etwas Exotisches an sich.